

Schweizerisches Bundesblatt.

Inferte.

Nro. 43.

Samstag, den 19. Weinmonat 1850.

Öffentliche Anzeigen.

[1] A u s s c h r e i b u n g.

Zufolge Schlußnahme des Bundesrathes vom 14. Oktober werden folgende Stellen für den Dienst des schweizerischen Militärdepartements zu freier Bewerbung ausgeschrieben:

- a. Die Stelle eines Sekretärs, mit einem Gehalte von Fr. 2400.
- b. Die Stelle eines Kopisten, mit einem Gehalte von Fr. 800.
- c. Die Stelle eines Verifikators und Buchführers des Kriegskommissärs, mit einem Gehalte von Fr. 1200.
- d. Die eines Angestellten für den Handel mit Reglementen und Karten u. s. w., mit einem Gehalte von Fr. 1200.
- e. Die Stelle eines Kopisten des Kriegskommissärs mit einem Gehalte von Fr. 800.
- f. Die Stelle eines Abwärt's und Kopisten, mit einem Gehalte von Fr. 800.

Die Anmeldungen werden, unter Beischluß der Zeugnisse und Probefchriften, an das schweizerische Militärdepartement gerichtet. Die Frist ist auf den 1. November nächstkünftig festgesetzt.

Bern, den 16. Oktober 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[2] P r e m i e r t o r i s c h e V o r l a d u n g.

Da Franz Johann Barnabas Muri, von Rüschwil, Sohn von Franz Muri und der Maria Anna Dubach sel., geboren den 11. Juni 1785, seit dem Jahr 1816, wo er sich unter

Bundesblatt II.

die Schweizerregimenter in französischen Diensten hat anwerben lassen, von welcher Zeit an er keine Kunde von seinem Leben und Aufenthalt nach seiner Heimath erteilt hat, landesabwesend und verschollen ist, so wird derselbe, oder seine rechtmäßigen Abkömmlinge aufgefordert, binnen sechs Monaten von heute an, vor dem Departement des Innern des Kantons Luzern zu erscheinen, oder dieser Behörde auf andere Weise von ihrem Leben und Aufenthaltsorte Kenntniß zu geben, widrigenfalls nach Ablauf dieser anberaumten Frist Franz Joh. Barnabas Muri todt erklärt und dessen Verlassenschaft unter seine hiesseitigen Erben vertheilt werden wird.

Luzern, den 16. Juli 1850.

Aus Auftrag des Departements des Innern;

Der Oberschreiber:

B. Wiki.

[3] Peremptorische Vorladung.

Da Elisabetha Huber, von Aghusen, Tochter des Balthasar Huber und der Elisabetha Wechsler sel., geboren 1787, seit ungefähr 40 Jahren, als sie mit einer fremden Herrschaft von Sursee fortgereiset, von welcher Zeit an sie von ihrem Leben und Aufenthalt keine Kunde mehr gegeben hat, landesabwesend und verschollen ist, so wird dieselbe, oder ihre rechtmäßigen Abkömmlinge aufgefordert, binnen sechs Monaten von heute an, vor dem Departement des Innern des Kantons Luzern zu erscheinen, oder dieser Behörde auf andere Weise von ihrem Leben und Aufenthaltsorte Kenntniß zu geben, widrigenfalls nach Ablauf dieser anberaumten Frist Elisabetha Huber todt erklärt und ihre Verlassenschaft unter deren hiesseitigen Erben vertheilt werden wird.

Luzern, den 16. Juli 1850.

Aus Auftrag des Departements des Innern;

Der Oberschreiber:

B. Wiki.

[4] A u s s c h r e i b u n g .

Die Führung des Bern-, Zürich- Tag- und Nacht-Postkurses auf den Stationen Marau bis Baden und zurück wird hiermit zur neuen Uebertragung ausgeschrieben.

Dießfällige Uebernahmeangebote sind bis und mit 9. November nächsthin unterzeichneter Stelle einzureichen, bei welcher die Uebertragungsbedingungen von nun an eingesehen werden können.

Marau, 16. Oktober 1850.

Die Kreispostdirektion Marau.

[5] A u s s c h r e i b u n g.

Zu freier Bewerbung wird hiemit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters für Altstätten (Kt. St. Gallen), mit einem Jahresgehalt von Fr. 600.

Allfällige Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich bis Ende I. M. der Kreispostdirektion St. Gallen einzugeben.

Bern, den 10. Oktober 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[6] A u s s c h r e i b u n g.

Zu freier Bewerbung wird hiemit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Postkommis auf dem Hauptpostbureau Genf, mit einem jährlichen Gehalte von Fr. 1100.

Allfällige Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich bis spätestens Ende I. M. der Kreispostdirektion Genf einzugeben.

Bern, den 10. Oktober 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[7] A u s s c h r e i b u n g.

Die Stelle eines Sekretärs beim schweizerischen Post- und Baudepartement ist in Erledigung gekommen und wird hiemit zur freien Bewerbung ausgekündet.

Die Anmeldungen für diese mit Fr. 1600 jährlich besoldete Stelle sind bis 15. November nächstkünftig dem Post- und Baudepartement schriftlich einzureichen.

Bern, den 11. Oktober 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[8] A u s s c h r e i b u n g.

Zu freier Bewerbung wird hiemit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Worb, mit einem jährlichen Gehalte von Fr. 200.

Unfälle Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich bis
spätestens Ende I. M. der Kreispostdirektion Bern einzugeben.
Bern, den 3. Oktober 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[5] A u s s c h r e i b u n g.

Zu freier Bewerbung wird hienüt ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters für Uster, mit einem jähr-
lichen Gehalte von Fr. 300.

Unfälle Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich bis
spätestens Ende I. M. der Kreispostdirektion Zürich einzureichen.
Bern, den 3. Oktober 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.



Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1850
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	47
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.10.1850
Date	
Data	
Seite	167-170
Page	
Pagina	
Ref. No	10 000 453

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.